

IPS-WIEN

internationales interdisziplinäres interkulturelles
INSTITUT FÜR PSYCHO-SOZIALE FRAGEN



erforschen • bewusst machen • aufarbeiten • stoppen

jegliche sexuelle Gewalt an Kindern
das Vermisstsein von Kindern/ Jugendlichen

Büro Wien:

A-1030 WIEN • Klimschgasse 12/5
Telefax: +43(0)1/715 11 93 • Tel: +43(0)676/41 80 353

Büro Nikolaus (Kancelář Mikuláš):

CZ-699 02 ZNOJMO • Mariánské nám. 6 • Tel: +420(0)515/505444

Email: orgel-spontan@ips-wien.at • info@ips-wien.at

Website: www.ips-wien.at

begünstigter Empfängerkreis: § 4 Abs 4 Z 5 lit EstG 1988 FLD GZ SPE 7452/1-06/04

Konto des INSTITUTS: Bank Austria

Bankleitzahl: 12 000 • Kontonummer: 52017 836 601

IBAN = AT 92 1200 0520 1783 6601 • BIC = BKAUATWW
für Überweisungen aus europäischen und anderen Länder

PASSION ORGEL SPONTAN ADMONT 2009

Mag. Dr. Rainer KÖNIG-HOLLERWÖGER

am Donnerstag, 26. März 2009
um 19:00 Uhr
in der Stiftskirche
des Benediktinerstiftes Admont
Admont 1
8911 Admont

Veranstalter: IPS-WIEN

Freiwillige Spenden erbeten

Mag. Dr. RAINER KÖNIG-HOLLERWÖGER
PASSION ORGEL SPONTAN ADMONT 2009

Ansprachen:

Pater Gerhard Hafner O.S.B., Prior, Pfarrer in Admont und Hall,
 Dechant des Dekanates Admont

Franz Schwarzl, Bezirksvorsteher von Graz-Geidorf (III. Bezirk)

Einführende Worte:

Rainer König-Hollerwöger, Organist, Präsident von IPS-WIEN

In seinem orchestral angelegten Orgelkonzert gibt der medienbekannte Wiener Künstler, Wissenschaftler und Forscher Mag. Dr. Rainer König-Hollerwöger in der Kirche des bedeutenden Benediktinerstiftes Admont ein Passionskonzert, in dem der Autor, Komponist und Maler seinen tiefen inneren Bezug zur Passionsgeschichte Jesu Christi offenbart. Dabei bringt der studierte Historiker einen konkreten Bezug zur Passion der JüdInnen und Juden des zwanzigsten Jahrhunderts, in denen 6 Millionen im antisemitischen Rassenwahn der Nazi-Zeit in den KZs ermordet wurden.

König-Hollerwöger wird die weltbekannte Dichtung des jüdischen Autors Paul Celan (1920 – 1970) rezitieren und spontan in ein modernes Orgelwerk transformieren.

Mit dem Teil IV „ELI, ELI LAMA SABATANI“, den Kreuzesworten Jesu Christi in dessen Todesstunde, gedenkt der Künstler und Initiator der „internationalen Initiative Julia 06“ (IIJ06) aller Vermisster und in besonderer Weise der seit dem 27. Juni 2006 spurlos verschwundenen Julia Kühner.

Die markante Lebensformel „ORA ET LABORA“ (BETE UND ARBEITE) von Benedikt von Nursia (480-547), dem Gründer des Benediktinerordens, ist auch Motto des weit gefächerten Arbeitsfeldes von Dr. Rainer König-Hollerwöger, in dem innere und äußere Arbeit kontinuierlich zusammenfließen.

Sein Schlusswerk „PRAELUDIUM ET FUGA SOLIS“, sich aufbauend auf der mittelalterlichen Melodie „Christ ist erstanden“ widmet der Künstlerphilosoph in Dankbarkeit dem Benediktinerstift und der Marktgemeinde Admont.

I. PRAELUDIUM PASSIONATA 2009

II. JUDAS - JESUS CHRISTUS - FUGA DRAMATICA:

1. FUGA SOZIALIS VITALIS
 Judas - der eifrige soziale Apostel Jesu Christi
2. FUGA LUNA DRAMATICA
 Vollmondnacht – Silberlinge – Judas Verrat

III. JESUS CHRISTUS - MUSIKDRAMA FÜR ORGEL:

1. Dornenkrönung
2. Kreuztragung
3. Verspottung
4. Mitleid
5. Kreuzigung

IV. ELI, ELI LAMA SABATANI - ORGEL SPONTAN

(Vater, Vater, warum hast Du mich verlassen!)

Teil I:

1. Jesu Christi Ruf in seiner Todesstunde
2. Gewitter
3. Sonnenfinsternis
4. Der Riss des Tempelvorhanges

*gewidmet allen verlassenen und vermissten Menschen,
 besonders auch der seit 27. Juni 2006 vermissten Julia Kühner*

Teil II: Todesfuge - Orgel Spontan 2009

1. Dichtung von Paul Celan
 rezitiert von Rainer König-Hollerwöger
2. Praeludium Tenebris
3. Fuga Mortis „Die Todesfuge“

*gewidmet allen in den KZs Ermordeten, besonders
 den Juden/ Jüdinnen und den in den KZs Überlebenden*

V. PRAELUDIUM ET FUGA SOLIS

zum mittelalterlichen Gesang „Christ ist erstanden“

*gewidmet dem Benediktinerstift Admont
 unter dem Motto Ora et labora der Marktgemeinde Admont*



Organist
 Mag. Dr. Rainer KÖNIG-HOLLERWÖGER
 Wien, Znojmo, Praha - 2009
 Organist, Pianist, Komponist, Autor, Maler,
 EU-Trainer, Historiker, Sozial-Sexualforscher,
 Kulturphilosoph, Präsident von IPS-WIEN,
 dem interdisziplinären
 INSTITUT FÜR PSYCHO-SOZIALE FRAGEN

Der Wiener Künstlerphilosoph, Musiker, Wissenschaftler und Forscher Dr. Rainer König-Hollerwöger, geboren 1957 in Gmunden am Traunsee in Oberösterreich, beschreitet in seinen kreativen Arbeiten in den Künsten, Wissenschaften und im psychosozialen Arbeitsbereich unterschiedliche Wege, wobei ein wesentlicher Ansatz seines Schaffens und Forschens die Dynamik von sich aus den jeweiligen Augenblicken ergebenden Wandlungen, Ver- und Umwandlungen ist. Es geht ihm darum, aus den **jeweiligen kulturellen, sozialen, seelischen und landschaftlichen Gegebenheiten** die **jeweilige künstlerische Gestalt** zu entwickeln.

Als Präsident von IPS-WIEN stand er in den letzten Jahren in einem Österreich, Tschechien und Deutschland betreffenden EU-Projekt. Über seine damit verbundene internationale Arbeit erschien 2008 ein umfangreiches Europabuch.

Rainer König-Hollerwöger, Vater dreier Kinder im Alter von 23, 28 und 29 Jahren, hat ein kompositorisches Werk, umfassend Kompositionen für Streicher, Bläser, Klavier, Schlagzeug, Orgel, sowie Lieder mit eigenen Texten.

Seine Dichtungen umfassen Lyrisches, Theaterstücke und Erzählungen.

Ausschnitte aus seinem malerischen Werk finden sich in seinen Büchern.

Seine Bücher:

„GRENZSTRICH ÖSTERREICH-TSCHECHIEN. DER VERBORGENE WEG. *Eine europäische Pionierforschung im soziokulturellen Zusammenklang.*“

Verlag Der Apfel, Wien 2008

„Erotisches Sinnenerblühen im Sonnen- und Mondenlicht des Menschen – *Das andere Erotikbuch*“, Verlag AUM. inn, Munderfing, Ranshofen 2007

„KINDSEIN IM WÜRGEGRIF F SEXUELLER GEWALT/ *Der Weg zu den ehemaligen Opfern und Tätern*“, R. G. Fischer-Verlag, Frankfurt am Main 2003

„Mit ANGST IN DER HÖLLE DER GEWALT/ *Das Drama eines sexuell missbrauchten Knaben*, Vindobona-Verlag, Wien 2000

„DER AUFSCHREI - Waldviertler Obdachlose - eine Verdrängung“, Verlag Eva Poss-Autorenservice, Wien 1998

Weiters:

Veröffentlichungen, Dokumentationen, in Rundfunk, Fernsehen, Zeitungen, Ausstellungen von Bildern, öffentliche Vorträge, Konzerte, Seminare, Forschungen in ganz Europa.